



# Q 1 – 3|2012

---

## Bericht zum dritten Quartal 2012

- Nachhaltige Ertragskraft in ersten drei Quartalen behauptet
- Erfreuliche Ergebnisverbesserung im 3. Quartal
- Gute Auslastung im Jahresverlauf - Mengendynamik flacht ab
- Keine Entlastung bei Inputpreisen absehbar - Margendruck steigt
- Expansionskurs fortgesetzt

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	+/-
Umsatzerlöse	1.467,2	1.498,8	-2,1 %
EBITDA	192,5	195,6	-1,6 %
EBITDA Margin (%)	13,1 %	13,1 %	
Betriebliches Ergebnis	130,0	135,4	-4,0 %
Operating Margin (%)	8,9 %	9,0 %	
Ergebnis vor Steuern	124,2	128,3	-3,2 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(33,3)	(36,4)	
Periodenüberschuss	90,9	91,9	-1,1 %
in % Umsatzerlöse	6,2 %	6,1 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	4,53	4,58	
Cash Earnings	153,1	151,6	+1,0 %
Cash Earnings Margin (%)	10,4 %	10,1 %	
Investitionen	70,6	82,0	-13,9 %
Abschreibungen	64,6	62,1	+4,0 %

	Abschlussstichtag	
	30.9.2012	31.12.2011
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.065,4	1.005,9
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.627,6	1.566,6
Eigenkapitalausstattung (%)	65,5 %	64,2 %
Nettoliiquidität (in Mio. EUR)	160,4	208,6
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.461,8	1.321,0
Mitarbeiter	8.716	8.882

# Konzernbericht

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen konnte das dritte Quartal 2012 mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung gegenüber den Vorquartalen abschließen. Dadurch gelang es in der Berichtsperiode von Januar bis September 2012 trotz Einmalaufwendungen aus der Schließung eines Faltschachtelstandorts in Großbritannien und zunehmend herausfordernder Marktbedingungen an das hohe Ertragsniveau des Vorjahres anzuschließen. Infolge der gesamtwirtschaftlichen Abkühlung bleibt die Nachfrage in unseren europäischen Hauptmärkten volatil und verhalten. Unsere Konzentration auf Verpackungen für Güter des täglichen Bedarfs und die breite geographische Absatzstreuung erlaubten aber die Kapazitäten in den ersten drei Quartalen insgesamt gut auszulasten.

Mit dem Erwerb von Plegacol, einem weiteren führenden kolumbianischen Faltschachtelerzeuger, wird Mayr-Melnhof Packaging Marktführer bei Faltschachtelverpackungen in Kolumbien. Darüber hinaus ergibt sich zusätzliches Wachstumsmomentum insbesondere aus den neuen Fabriken in Polen und der Türkei sowie ausgewählten Kartonexportmärkten.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich auf 1.467,2 Mio. EUR und lagen damit um 2,1 % bzw. 31,6 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2011: 1.498,8 Mio. EUR). Höhere Durchschnittspreise bei MM Packaging standen einem leichten Rückgang im verkauften Kartenvolumen gegenüber.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011
Westeuropa	62,1 %	64,5 %
Osteuropa	25,3 %	23,4 %
Asien	4,4 %	3,9 %
Lateinamerika	4,2 %	3,7 %
Sonstige	4,0 %	4,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Das betriebliche Ergebnis lag mit 130,0 Mio. EUR um 4,0 % bzw. 5,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (Q1-3 2011: 135,4 Mio. EUR), wobei jedoch einmalige Aufwendungen von rund 9 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Schließung des englischen Verpackungswerkes in Liverpool zu verbuchen waren. Die Operating Margin des Konzerns erreichte mit 8,9 % dennoch nahezu den Wert des Vergleichszeitraums im Vorjahr (Q1-3 2011: 9,0 %).

Finanzerträgen in Höhe von 2,2 Mio. EUR (Q1-3 2011: 3,1 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -4,2 Mio. EUR (Q1-3 2011: -5,1 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 124,2 Mio. EUR nach 128,3 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 33,3 Mio. EUR (Q1-3 2011: 36,4 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 26,8 % (Q1-3 2011: 28,4 %) errechnet.

Damit wurde ein Periodenüberschuss in Höhe von 90,9 Mio. EUR erzielt, der knapp unter dem Vorjahreswert (Q1-3 2011: 91,9 Mio. EUR) liegt. In der Berichtsperiode befand sich ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 19.984.740 Aktien im Umlauf, wodurch sich ein Gewinn je Aktie von 4,53 EUR (Q1-3 2011: 4,58 EUR) ermittelt.

### Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Mit 1.627,6 Mio. EUR lag das Gesamtvermögen des Konzerns per 30. September 2012 um 61,0 Mio. EUR über dem Wert zum Ultimo 2011 (31. Dezember 2011: 1.566,6 Mio. EUR). Das Konzerneigenkapital erhöhte sich von 1.005,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2011 auf 1.065,4 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis, dem die Dividendenzahlung für 2011 und die Aufstockung von Beteiligungen als Abzugspositionen gegenüberstehen.

Der Bestand an Finanzverbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Jahresende 2011 infolge der Aufnahme zinsgünstiger Darlehen um 25,7 Mio. EUR auf 166,6 Mio. EUR erhöht. Die verfügbaren Mittel des Konzerns lagen mit 327,0 Mio. EUR unter dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2011 (349,5 Mio. EUR), wodurch sich die Nettoliquidität auf 160,4 Mio. EUR (31. Dezember 2011: 208,6 Mio. EUR) reduzierte. Auszahlungen für Beteiligungsaufstockungen sowie ein saisonal gestiegenes Working Capital waren wesentliche Gründe dafür.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem investitionsbedingt von 695,1 Mio. EUR (31. Dezember 2011) auf 718,1 Mio. EUR, während die kurzfristigen Vermögenswerte insbesondere infolge eines saisonbedingt höheren Forderungsstandes mit 909,5 Mio. EUR über dem Vergleichswert zum Jahresende 2011 (31. Dezember 2011: 871,5 Mio. EUR) lagen.

## Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 107,3 Mio. EUR nach 123,7 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Diese Differenz resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme des Working Capitals sowie höheren Auszahlungen für Ertragsteuern.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich vor allem aufgrund gestiegener Auszahlungen für den Erwerb bzw. die Aufstockung von Beteiligungen von -98,4 Mio. EUR auf -112,4 Mio. EUR.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich insbesondere aufgrund der Aufnahme von zinsgünstigen Darlehen von -30,4 Mio. EUR auf -22,7 Mio. EUR.

## Verlauf des dritten Quartals

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden konjunkturellen Abschwächung und damit deutlich verhaltenerer Disposition der Kunden konnte sich der Konzern im dritten Quartal insgesamt noch sehr erfolgreich behaupten.

MM Karton gelang es sowohl bei Volumen als auch Durchschnittspreisen an das zweite Quartal anzuschließen. Die Auslastung erreichte 99 %, nachdem die Kapazitäten bereits in den ersten beiden Quartalen dieses Jahres zu 97 % ausgelastet werden konnten (Q3 2011: 91 %). Gleichzeitig haben die Faserstoffpreise die Höchststände der ersten Jahreshälfte wieder verlassen. Die Operating Margin von MM Karton verbesserte sich somit auf 8,5 % nach 5,5 % im zweiten Quartal 2012 bzw. 5,6 % im dritten Quartal 2011.

MM Packaging konnte an das hohe Ertragsniveau des zweiten Quartals, das durch Einmalaufwendungen aus der Schließung des Faltschachtelwerkes in Liverpool belastet war, anschließen. Die Operating Margin erreichte 10,9 % (Q2 2012: 8,9 %; Q3 2011: 9,9 %). Wesentliche Unterstützung lieferte insbesondere die solide Entwicklung im Bereich Zigarettenverpackung.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns übertraf mit 50,9 Mio. EUR sowohl den Vergleichswert aus 2011 (Q3 2011: 42,7 Mio. EUR) als auch den Wert im zweiten Quartal des laufenden Jahres (Q2 2012: 37,0 Mio. EUR). Die Konzern Operating Margin erreichte 10,3 % (Q2 2012: 7,7 %; Q3 2011: 8,4 %).

Der Periodenüberschuss lag bei 39,7 Mio. EUR (Q2 2012: 22,7 Mio. EUR, Q3 2011: 27,9 Mio. EUR).

## Weitere Informationen

Anfang April 2012 hat die Division MM Packaging einen Anteil von 20 % am größten kolumbianischen Faltschachtelerzeuger Gráficas Los Andes S.A. mit Sitz in Santiago de Cali erworben. Bezüglich des verbleibenden Anteils von 80 % besitzt MM Packaging ein Aufgriffsrecht. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 17 Mio. EUR.

Im Juni 2012 hat die Division MM Packaging den restlichen Anteil von 30 % am chilenischen Faltschachtelerzeuger Marinetti S.A. mit Sitz in Santiago de Chile erworben und hält damit 100 % der Anteile.

Ebenfalls im Juni 2012 hat die Division MM Packaging den Restanteil von 49 % am tunesischen Faltschachtelerzeuger TEC MMP SARL mit Sitz in Sfax erworben und hält nunmehr 100 % der Anteile.

MM Packaging hat die Verpackungsproduktion am englischen Standort Liverpool im ersten Halbjahr 2012 infolge der wirtschaftlichen Gegebenheiten und jüngsten Marktentwicklungen eingestellt. Kunden werden durch das europäische Produktionsnetzwerk beliefert.

Mitte September 2012 hat die Division MM Packaging mit Plegacol einen weiteren führenden kolumbianischen Faltschachtelerzeuger mit Sitz in Santiago de Cali erworben. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 15 Mio. EUR. Mit der Zusammenführung von Plegacol und Gráficas Los Andes S.A., Cali, entsteht Kolumbiens größter Faltschachtelproduzent.

Im September 2012 hat die Division MM Packaging den restlichen Anteil von 24,975 % am russischen Faltschachtelerzeuger MM Polygrafoformlenie mit Sitz in St. Petersburg erworben und hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

## Ausblick

Jüngste Prognosen bestätigen unseren Ausblick zur Jahresmitte. Unser Hauptabsatzmarkt Europa bleibt von anhaltender Rezession geprägt. Mengen- und Wettbewerbsdruck nehmen daher weiter zu. Auftragsstand und Visibilität bleiben kurzfristig, da vorsichtige Disposition weiterhin die Nachfrage nach Karton und Faltschachteln kennzeichnen.

Eine Entlastung bei den Inputpreisen ist demgegenüber noch unabsehbar, denn die Nachhaltigkeit des jüngst spürbaren Rückgangs bei Faserstoffpreisen schwindet und Kosten für Personal, Energie, Logistik sowie Chemikalien bleiben auf hohem Niveau.

Die im laufenden Jahr erreichte Stabilisierung der Ertragskraft auf hohem Niveau steht damit auf Sicht sowohl herausfordernden Kostenentwicklungen als auch fortwährender Marktkonsolidierung gegenüber. Aus gesunder Position die Basis des Konzerns solide zu halten, bleibt Gebot der Stunde, verbunden mit dem Ziel, unsere Margen bestmöglich zu behaupten.

Unsere Wachstumsstrategie werden wir konsequent fortsetzen, wobei sich der Fokus wie zuletzt vor allem auf die Zukunftsmärkte außerhalb Westeuropas konzentriert.

## Divisionen

### MM KARTON

Nach einer kurzfristigen Nachfragebelebung zu Jahresbeginn, die im Wesentlichen auf ein Wiederauffüllen der Supply-Chain zurückzuführen war, kennzeichnen Vorsicht und kurzfristige Disposition die Nachfrageentwicklung im weiteren Jahresverlauf. Vor diesem Hintergrund lag auch der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton in den ersten drei Quartalen 2012 mit 71.000 Tonnen spürbar unter dem Durchschnittswert der Vergleichsperiode des Vorjahres (Q1-3 2011: 105.000 Tonnen), da die Kunden im europäischen Hauptmarkt zunehmend auf Sicht planen.

Durch hohe Flexibilität in Produktion und Verkauf gelang es aber, die Kapazitäten von MM Karton in den ersten drei Quartalen 2012 mit 98 % nahezu voll auszulasten (Q1-3 2011: 96 %).

Obgleich die Preise für Altpapier nach einem rasanten Preisanstieg zu Jahresbeginn ab der Jahresmitte Zeichen einer Entspannung zeigten, lag ein Hauptaugenmerk darauf, die durchschnittlichen Verkaufspreise entsprechend der nachhaltig hohen Inputkosten für Energie, Chemikalien und Logistik bestmöglich zu behaupten.

Mit 1.186.000 Tonnen wurde in den ersten drei Quartalen etwas mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1-3 2011: 1.169.000 Tonnen) produziert. Demgegenüber reduzierte sich das verkaufte Volumen um 34.000 Tonnen bzw. 2,9 % von 1.184.000 Tonnen auf 1.150.000 Tonnen. Hiervon wurden 81 % in Europa und 19 % auf den außereuropäischen Märkten abgesetzt (Q1-3 2011: 79 %; 21 %).

Parallel zur verkauften Menge gingen die Umsatzerlöse von 733,8 Mio. EUR auf 703,7 Mio. EUR um 4,1 % zurück. Vor allem kostenbedingt lag das betriebliche Ergebnis mit 49,6 Mio. EUR um 7,1 Mio. EUR bzw. 12,5 % unter dem Rekordwert des Vorjahres (Q1-3 2011: 56,7 Mio. EUR). Die Operating Margin erreichte somit 7,0 % (Q1-3 2011: 7,7 %).

#### Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	703,7	733,8	-4,1 %
Betriebliches Ergebnis	49,6	56,7	-12,5 %
Operating Margin (%)	7,0 %	7,7 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.150	1.184	-2,9 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.186	1.169	+1,5 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen



## MM PACKAGING

Kontinuierliche Abschwächung kennzeichnete auch die Entwicklung auf den europäischen Faltschachtelmärkten im bisherigen Jahresverlauf. Gründe dafür liegen sowohl in einem deutlichen Lagerabbau bei den Kunden als auch in der allgemeinen Konsumabschwächung. Demzufolge prägen zunehmende Kurzfristigkeit und Volatilität im Auftragseingang sowie intensiver Wettbewerb das Marktgeschehen.

Diesen wachsenden Herausforderungen begegnet MM Packaging durch kontinuierlich verbesserte Hocheffizienz in der Produktion sowie intensive Kundenfokussierung. Dadurch gelang es in den ersten drei Quartalen dieses Jahres die Ertragskraft auf hohem Niveau zu halten.

Die Auslastung der Division zeigte sich in der Berichtsperiode insgesamt noch robust, jedoch mit wachsender Heterogenität unter den einzelnen Standorten infolge der unterschiedlichen Ausrichtung auf Regionen und Absatzsegmente. Besonders erfreulich war die Entwicklung im Bereich Zigarettenverpackung während im Bereich Lebensmittel die zunehmende Konsolidierung in Europa spürbar wird.

Mit rund 490.000 Tonnen lag die verarbeitete Tonnage der ersten neun Monate 2012 um 5,2 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2011: 517.000 Tonnen). Diese Reduktion resultierte vor allem aus Materialeinsparungen durch verbesserte Effizienz als auch aus Änderungen im Produktmix.

Die Umsatzerlöse erreichten mit 842,5 Mio. EUR nahezu das Vorjahresniveau (Q1-3 2011: 850,6 Mio. EUR). Beim betrieblichen Ergebnis gelang trotz hoher Einmalaufwendungen aus der Schließung des englischen Verpackungswerks in Liverpool ein leichter Zuwachs von 78,7 Mio. EUR auf 80,4 Mio. EUR. Die Operating Margin belief sich somit auf 9,5 % (Q1-3 2011: 9,3 %).

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	842,5	850,6	-1,0 %
Betriebliches Ergebnis	80,4	78,7	+2,2 %
Operating Margin (%)	9,5 %	9,3 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	490	517	-5,2 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## Neues Faltschachtelwerk in Polen

Dem dynamischen Wachstum von MM Packaging in Polen entsprechend wird aktuell in Bydgoszcz ein hochmoderner dritter polnischer Faltschachtelbetrieb errichtet. Die Inbetriebnahme des Werkes ist für Januar 2013 geplant.

## Entwicklungszentrum für Verpackungstiefdruck in Trier

In Trier wurde das weltweit modernste Entwicklungszentrum für Verpackungstiefdruck aufgebaut mit dem Ziel, in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden neue Wachstumsmöglichkeiten in diesem Technologiebereich zu nutzen.

# Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
		30.9.2012	31.12.2011
<b>AKTIVA</b>			
Sachanlagen	2	606.778	594.585
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	88.251	86.027
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		11.709	5.397
Latente Steuern		11.334	9.126
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>718.072</b>	<b>695.135</b>
Vorräte		254.126	244.503
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		289.799	235.859
Forderungen aus Ertragsteuern		13.411	11.225
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		30.529	31.105
Zahlungsmittel		321.619	348.755
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>909.484</b>	<b>871.447</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>1.627.556</b>	<b>1.566.582</b>
<b>PASSIVA</b>			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Eigene Anteile	4	(904)	(904)
Gewinnrücklagen		823.651	773.160
Sonstige Rücklagen		(15.962)	(30.768)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>		<b>1.059.443</b>	<b>994.146</b>
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		5.926	11.795
<b>Eigenkapital</b>		<b>1.065.369</b>	<b>1.005.941</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	105.901	65.591
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	0	2.541
Sonstige langfristige Rückstellungen		72.784	72.442
Latente Steuern		16.211	16.526
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>194.896</b>	<b>157.100</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	60.726	72.160
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	0	638
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		10.140	13.234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		146.711	146.865
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		50.330	88.101
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		99.384	82.543
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>367.291</b>	<b>403.541</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>562.187</b>	<b>560.641</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>1.627.556</b>	<b>1.566.582</b>

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2012	1.7. - 30.9.2011	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011
Umsatzerlöse	492.278	510.602	1.467.233	1.498.775
Herstellungskosten	(378.236)	(408.251)	(1.154.123)	(1.186.459)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>114.042</b>	<b>102.351</b>	<b>313.110</b>	<b>312.316</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.536	1.667	9.799	6.784
Vertriebskosten	(42.925)	(41.870)	(126.534)	(123.522)
Verwaltungskosten	(22.646)	(19.066)	(66.037)	(59.580)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(150)	(288)	(352)	(549)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>50.857</b>	<b>42.794</b>	<b>129.986</b>	<b>135.449</b>
Finanzerträge	717	1.096	2.230	3.146
Finanzaufwendungen	(1.222)	(2.421)	(4.229)	(5.122)
Sonstiges Ergebnis - netto	1.972	(1.963)	(3.782)	(5.207)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>52.324</b>	<b>39.506</b>	<b>124.205</b>	<b>128.266</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12.663)	(11.528)	(33.327)	(36.321)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>39.661</b>	<b>27.978</b>	<b>90.878</b>	<b>91.945</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	39.629	27.959	90.553	91.481
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	32	19	325	464
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>39.661</b>	<b>27.978</b>	<b>90.878</b>	<b>91.945</b>
<b>Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:</b>				
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,98	1,40	4,53	4,58

# Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2012	1.7. - 30.9.2011	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>39.661</b>	<b>27.978</b>	<b>90.878</b>	<b>91.945</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:</b>				
Währungsumrechnungen	4.267	(7.306)	14.767	(20.560)
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto):</b>	<b>4.267</b>	<b>(7.306)</b>	<b>14.767</b>	<b>(20.560)</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>43.928</b>	<b>20.672</b>	<b>105.645</b>	<b>71.385</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	43.944	20.174	105.359	71.114
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	(16)	498	286	271
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>43.928</b>	<b>20.672</b>	<b>105.645</b>	<b>71.385</b>

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 3. Quartal						Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Gesamt		
<b>Stand am 1. Januar 2012</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>(904)</b>	<b>773.160</b>	<b>(30.768)</b>	<b>994.146</b>	<b>11.795</b>	<b>1.005.941</b>
Gesamtes Periodenergebnis					90.553	14.806	<b>105.359</b>	286	<b>105.645</b>
Dividenden	4				(41.968)		<b>(41.968)</b>	(436)	<b>(42.404)</b>
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen					1.906		<b>1.906</b>	(5.719)	<b>(3.813)</b>
<b>Stand am 30. September 2012</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>(904)</b>	<b>823.651</b>	<b>(15.962)</b>	<b>1.059.443</b>	<b>5.926</b>	<b>1.065.369</b>
<b>Stand am 1. Januar 2011</b>		<b>80.000</b>	<b>176.453</b>	<b>(904)</b>	<b>721.873</b>	<b>(19.659)</b>	<b>957.763</b>	<b>25.356</b>	<b>983.119</b>
Gesamtes Periodenergebnis					91.481	(20.367)	<b>71.114</b>	271	<b>71.385</b>
Dividenden					(38.970)		<b>(38.970)</b>	(548)	<b>(39.518)</b>
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen			(20.107)				<b>(20.107)</b>	(16.046)	<b>(36.153)</b>
<b>Stand am 30. September 2011</b>		<b>80.000</b>	<b>156.346</b>	<b>(904)</b>	<b>774.384</b>	<b>(40.026)</b>	<b>969.800</b>	<b>9.033</b>	<b>978.833</b>

<sup>1)</sup> Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus Währungsumrechnungen.

# Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 3. Quartal	
		1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	107.270	123.689
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(112.401)	(98.423)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(22.697)	(30.421)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		692	(825)
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>		<b>(27.136)</b>	<b>(5.980)</b>
Zahlungsmittel zum Periodenanfang		348.755	332.004
<b>Zahlungsmittel zum Periodenende</b>		<b>321.619</b>	<b>326.024</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>			
Kurz- und langfristige Wertpapiere		5.361	498
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>		<b>326.980</b>	<b>326.522</b>

## Konzernanhang

### (1) Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2012 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der bestehenden Konzernstruktur.

## (2) Entwicklung des Anlagevermögens

Der Konzern hat in den ersten drei Quartalen 2012 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 70.579 (Q1-3 2011: Tsd. EUR 82.001) erworben.

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ beliefen sich auf Tsd. EUR 64.609 (Q1-3 2011: Tsd. EUR 62.064).

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ stellt sich wie folgt dar:

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.9.2012</b>	31.12.2011
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	239.905	237.298
Technische Anlagen und Maschinen	285.391	295.966
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.933	36.091
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	45.549	25.230
<b>Sachanlagen</b>	<b>606.778</b>	<b>594.585</b>

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.9.2012</b>	31.12.2011
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	5.512	4.460
Geschäfts(Firmen)werte	66.264	64.666
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.475	16.901
<b>Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte</b>	<b>88.251</b>	<b>86.027</b>

## (3) Abnahmeverpflichtungen

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. September 2012 Tsd. EUR 35.867 (31. Dezember 2011: Tsd. EUR 30.753).

## (4) Eigenkapital

### EIGENE AKTIEN

Zum 30. September 2012 hält der Konzern 15.260 Aktien, dies entspricht 0,08 % des Grundkapitals. Das letzte Aktienrückkaufprogramm wurde laufzeitkonform am 7. November 2010 beendet.

### DIVIDENDE

Von der 18. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Jahr 2011 eine Dividende von EUR 2,10 (2010: EUR 1,95) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 7. Mai 2012 fällig war. Bis zum 30. September 2012 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 41.968 (30. September 2011: Tsd. EUR 38.970) ausgeschüttet.

## (5) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
	30.9.2012	31.12.2011
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	105.901	65.591
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	60.726	72.160
<b>Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>166.627</b>	<b>137.751</b>
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	2.541
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	638
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing</b>	<b>0</b>	<b>3.179</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>166.627</b>	<b>140.930</b>

## (6) Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	149.033	160.914
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(41.763)	(37.225)
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>107.270</b>	<b>123.689</b>

## (7) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte in den ersten drei Quartalen 2012 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

## (8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2012			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	625.440	841.793	0	1.467.233
Konzerninterne Umsätze	78.262	687	(78.949)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>703.702</b>	<b>842.480</b>	<b>(78.949)</b>	<b>1.467.233</b>
Betriebliches Ergebnis	49.560	80.426	0	129.986

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2011			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	650.031	848.744	0	1.498.775
Konzerninterne Umsätze	83.788	1.838	(85.626)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>733.819</b>	<b>850.582</b>	<b>(85.626)</b>	<b>1.498.775</b>
Betriebliches Ergebnis	56.725	78.724	0	135.449



## (9) Weitere Informationen

Im April 2012 hat die Division MM Packaging 20 % der Anteile am kolumbianischen Faltschachtelerzeuger Gráficas Los Andes S.A. mit Sitz in Santiago de Cali, Kolumbien, um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 1.500 erworben. Die bilanzielle Einbeziehung in den Konzern wird nach der Equity-Methode erfolgen.

Im Juni 2012 hat die Division MM Packaging den restlichen Anteil von 30 % am chilenischen Faltschachtelerzeuger Marinetti S.A. mit Sitz in Santiago de Chile um Tsd. EUR 22.730 erworben und hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft. Für die diesbezügliche Kaufoption bestand eine Verbindlichkeit, bei welcher die jährliche Bewertungsänderung im sonstigen Ergebnis zu berücksichtigen war. Der daraus in 2012 letztmalig resultierende Aufwand beträgt Tsd. EUR 4.178.

Im September 2009 hat der nicht beherrschende (Minderheits-) Gesellschafter des tunesischen Faltschachtelerzeugers TEC MMP SARL mit Sitz in Sfax sein Andienungsrecht bezüglich des 49 %-Anteils ausgeübt. Das diesbezügliche Schiedsgerichtsverfahren wurde am 7. Juli 2011 abgeschlossen. Im Juni 2012 hat die Division MM Packaging diese Restanteile nach Abschluss lokaler Genehmigungserfordernisse um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 3.924 erworben und hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

Im September 2012 hat die Division MM Packaging den restlichen Anteil von 24,975 % am russischen Faltschachtelerzeuger MM Polygrafoformlenie Packaging LLC mit Sitz in St. Petersburg um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 14.273 erworben und hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft. Für die Kaufoption bestand eine Verbindlichkeit, bei welcher die jährliche Bewertungsänderung im sonstigen Ergebnis zu berücksichtigen war. Die in 2012 letztmalig durchgeführte Bewertung resultiert in einem Ertrag von Tsd. EUR 3.825.

Im September 2012 hat die Division MM Packaging mit Plegacol einen weiteren führenden kolumbianischen Faltschachtelerzeuger mit Sitz in Santiago de Cali erworben. Der Vollzug der Transaktion und somit die Einbeziehung in den Konzern bzw. die Division ist für das 4. Quartal 2012 vorgesehen.

## (10) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2012 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 14. November 2012 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

# Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

## Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012
Umsatzerlöse	494,7	493,5	510,6	460,8	494,9	480,1	492,2
EBITDA	70,7	62,5	62,4	56,2	62,6	59,2	70,7
EBITDA Margin (%)	14,3 %	12,7 %	12,2 %	12,2 %	12,6 %	12,3 %	14,4 %
Betriebliches Ergebnis	50,0	42,7	42,7	35,5	42,1	37,0	50,9
Operating Margin (%)	10,1 %	8,7 %	8,4 %	7,7 %	8,5 %	7,7 %	10,3 %
Ergebnis vor Steuern	48,5	40,3	39,5	33,5	39,6	32,3	52,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,1)	(11,7)	(11,6)	(6,7)	(11,1)	(9,6)	(12,6)
Periodenüberschuss	35,4	28,6	27,9	26,8	28,5	22,7	39,7
in % Umsatzerlöse	7,2 %	5,8 %	5,5 %	5,8 %	5,8 %	4,7 %	8,1 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,76	1,42	1,40	1,33	1,40	1,15	1,98

## Divisionen

### MM KARTON

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	243,4	249,1	241,3	213,4	231,4	235,1	237,2
Betriebliches Ergebnis	24,3	19,0	13,4	11,7	16,6	12,9	20,1
Operating Margin (%)	10,0 %	7,6 %	5,6 %	5,5 %	7,2 %	5,5 %	8,5 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	399	404	381	327	378	387	385
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	390	407	372	322	390	398	398

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

### MM PACKAGING

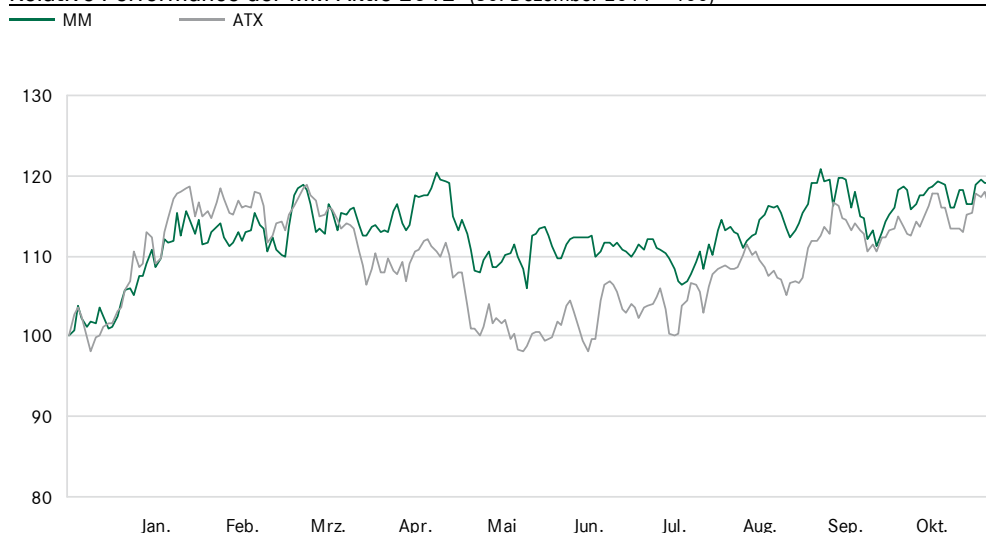
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	281,2	272,8	296,6	274,3	289,3	271,3	281,9
Betriebliches Ergebnis	25,7	23,7	29,3	23,8	25,5	24,1	30,8
Operating Margin (%)	9,1 %	8,7 %	9,9 %	8,7 %	8,8 %	8,9 %	10,9 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	177	168	172	163	166	157	167

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand der  
Mayr-Melnhof Karton AG**

# Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2012 (30. Dezember 2011 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 8. November 2012	78,00
Höchst 2012	79,13
Tiefst 2012	66,02
Kursentwicklung (Ultimo 2011 bis 8. November 2012)	+19,07 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 8. November 2012 (in Mio. EUR)	1.558,81
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2012 in Mio. EUR)	0,89

## UMTAUSCH UND KRAFTLOSERKLÄRUNG EFFEKTIVER AKTIENURKUNDEN

Die Mayr-Melnhof Karton AG ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet, alle noch im Umlauf befindlichen Inhaber-Aktienurkunden (effektive Aktienurkunden) durch eine Sammelurkunde zu ersetzen und erforderlichenfalls nicht eingereichte effektive Stücke gemäß Aktiengesetz für kraftlos zu erklären. Der diesbezügliche Umtauschprozess wurde per 27. September 2012 fristkonform abgeschlossen. 2.082 Stück Aktien wurden nicht zum Umtausch eingereicht und für kraftlos erklärt.

Mit der Kraftloserklärung verlieren die Aktienurkunden ihre Wertpapiereigenschaft. Die vermögensrechtliche Stellung als Aktionär bleibt unberührt. Verbliebene Inhaber von Aktienurkunden können jederzeit bei UniCredit Bank Austria AG, 1010 Wien, Schottengasse 6–8, als Einreichstelle oder im Wege der depotführenden Kreditinstitute während der üblichen Geschäftsstunden unter Einreichung der für kraftlos erklärten Aktienurkunden die Buchung einer Gutschrift auf ihrem Wertpapierdepot verlangen.

Seit 28. September 2012 werden an der Wiener Börse nur mehr die in Sammelurkunden verbriefenen Stücke mit der ISIN AT0000938204 für Stammaktien notiert und gehandelt.

## Finanzkalender 2013

14. März 2013	Jahresergebnis 2012
24. April 2013	19. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
30. April 2013	Ex-Dividende Tag
7. Mai 2013	Dividendenzahltag
15. Mai 2013	Ergebnisse zum 1. Quartal 2013
14. August 2013	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2013
14. November 2013	Ergebnisse zum 3. Quartal 2013

### IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6, A-1041 Wien

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Telefon: +43 1 50136 91180  
Telefax: +43 1 50136 91195  
e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)  
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>